

**Sammelübersicht 3  
des Ausschusses für Petitionen  
(2. Ausschuß)  
über Anträge von Ausschüssen des Deutschen Bundestages  
zu Petitionen**

**Antrag des Ausschusses**

Der Bundestag wolle beschließen,  
die in der nachfolgenden Sammelübersicht enthaltenen Anträge  
von Ausschüssen des Deutschen Bundestages zu Petitionen  
anzunehmen.

Bonn, den 15. Februar 1958

**Der Ausschuß für Petitionen**

**Frau Albertz**  
Vorsitzende

## Sammelübersicht

### A. Ausschuß für Petitionen (2. Ausschuß)

Eingabe	Einsender und Inhalt der Eingabe	Antrag des Ausschusses:
22/2-5679	<b>Hagenhorst</b> Heinrich Witwe, Lauda (Bad.-Württ.): Überprüfung des Kriegsbeschädigten-Rentenverfahrens	1. die Petition durch die Erklärung der Regierung als erledigt anzusehen, weil dem Anliegen des Einsenders entsprochen wurde: Stellungnahme Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung vom 12. November 1957
22/2-4501-17 959	<b>Thies</b> Lilli, Sülfeld Kr. Segeberg: Gewährung von Witwenrente (Brautversorgung) im Wege des Härteausgleichs	Stellungnahme Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung vom 30. Oktober 1957
22/2-5501-18 434	<b>Matalla</b> Wilhelm, M.-Gladbach-Hardt: Umstellung von Bestandsrenten aus der Angestelltenversicherung	Stellungnahme Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung vom 21. November 1957
22/2-4501-22 421	<b>Förster</b> Hans, Hanau (Main): Rentenantrag nach dem Bundesversorgungsgesetz; Ruhegeld aus der Angestelltenversicherung	Stellungnahme Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung vom 18. November 1957
22/2-4501-25 396	<b>Grün</b> Peter, Fell bei Trier: Gewährung von Elternrente	Stellungnahme Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung vom 14. September 1957
22/2-2505-27 512	<b>Kaiser</b> Lorenz, Mühlacker (Bad.-Württ.): Fürsorge- und Unterhaltshilfeangelegenheit	Stellungnahme Bundesminister des Innern vom 25. Oktober 1957
22/2-3801-28 126	<b>Sachs</b> Andreas, Dellhofen über Oberwesel (Rhein): (Vertreter: Arbeitsgemeinschaft der Landsiedlung Rheinland-Pfalz, Boppard-Buchenau): Vertreibungsschaden (Änderung des Lastenausgleichsgesetzes)	Stellungnahme Bundesminister der Finanzen vom 16. August 1957
22/2-2301-28 326	<b>Gesamtverband Deutscher Ruhe- und Wartestandsbeamten und Hinterbliebenen eV</b> , Landesverband Nordrhein-Westfalen, Solingen-Ohligs: Einbeziehung des Pädagogiums und Waisenhauses in Züllichau in die Anlage A zu § 2 des Gesetzes zur Regelung der Rechtsverhältnisse der unter Artikel 131 des Grundgesetzes fallenden Personen	Stellungnahme Bundesminister des Innern vom 13. Juli 1957
22/2-2502-28 362	<b>Rehmer</b> Auguste, Rendsburg: Antrag auf Gewährung von Angestelltenversicherungsrente	Stellungnahme Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung vom 30. Juli 1957

Eingabe	Einsernder und Inhalt der Eingabe	Antrag des Ausschusses:
22/2-4802-28 471	<b>Schafhauser</b> Franz, Ulm (Donau): Anerkennung als Heimkehrer	(noch 1.) Stellungnahme Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung vom 7. Oktober 1957
22/2-2502-28 765	<b>Wiltsch</b> Hans, Salzgitter-Ringelheim: Antrag auf Gewährung von Angestelltenrente	Stellungnahme Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung vom 31. Juli 1957
22/2-4501-28 780	<b>Kettナー</b> Maria, Ruckweg Post Fischbach (Württ.): Kriegsbeschädigten-Rentensache	Stellungnahme Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung vom 5. Juli 1957 — mit der Empfehlung an das Versorgungsamt Ravensburg, den Rest des überbezahlten Beitrages — wenn möglich — nach Überprüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse zu erlassen
22/2-3802-29 046	<b>Frost</b> Lucia, Wunstorf (Nieders.): Kriegsschadenrente; Anrechnung eines Sparbetrages bei Feststellung des Kriegssachschadens	Stellungnahme Bundesausgleichsammt vom 15. August 1957
22/2-3301-29 235	<b>Eickmeier</b> August, Höhr-Grenzhausen: Hypothekengewinnabgabe	Stellungnahme Bundesminister der Finanzen vom 23. September 1957
22/2-4801-29 449	<b>Gerlach</b> Hans, Köln: Antrag auf Gewährung einer Entschädigung nach dem Kriegsgefangenenentschädigungsgesetz	Stellungnahme Bundesminister für Vertriebene, Flüchtlinge und Kriegsgeschädigte vom 15. August 1957
22/2-2503-29 608	<b>Winkler</b> Irmgard, Berlin-Lichterfelde-Ost: Versorgung nach dem Bundesversorgungsgesetz	Stellungnahme Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung vom 26. Juli und 26. August 1957
22/2-2801-30 016	<b>von Salzen</b> Rosa, Sehnde (Hann.): Änderung der Richtsätze in der Fürsorgeunterstützung	Stellungnahme Bundesminister des Innern vom 2. August 1957
22/2-1004-30 690	<b>Zimmermann</b> Vinzenz, Köln-Nippes: Förderungsmaßnahmen für mittellose Erfinder	Stellungnahme Bundesminister der Justiz vom 2. Juli 1957 und Bundesminister für Wirtschaft vom 8. August und 30. September 1957
22/2-3503-30 788	<b>Reichard</b> Konrad, Düsseldorf-Rath: Umsiedlung innerhalb des Bundesgebietes	
22/2-4501-31 183	<b>Leuthäuser</b> Magdalene, Altenheim bei Kehl (Bad.-Württ.): Fortfall der Elternrente infolge Erhöhung der Invalidenrente	Stellungnahme Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung vom 14. September 1957
22/2-3802-31 322	<b>Ullsperger</b> Otto, Schneppenhausen über Darmstadt: Bevorzugte Durchführung einer schwebenden Lastenausgleichssache eines heimatvertriebenen Spätheimkehrers	Stellungnahme Hessischer Minister des Innern (Landesausgleichsamt) vom 13. August 1957

Eingabe	Einsender und Inhalt der Eingabe	Antrag des Ausschusses:
22/2-4501-31 447	<b>Sporrer</b> Josef, Dorfgmünd Post Grafenwöhr: Überprüfung einer Versorgungssache nach dem Bundesversorgungsgesetz	(noch 1.) Stellungnahme Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung vom 23. September 1957
22/2-3501-31 905	<b>Kettner</b> Richard, Waldfischbach: Notaufnahmeverfahren; Ausstellung des Flüchtlingsausweises C	Stellungnahme Bundesminister für Vertriebene von 5. November 1957
22/3-601-580	<b>Kaul</b> Albert Witwe, Baumholder (Nahe) (Vertreterin: Baudez Gertrude): Wiedergutmachung nach dem Bundesentschädigungsgesetz	Stellungnahme Ministerium für Finanzen und Wiederaufbau Rheinland-Pfalz vom 4. Januar 1958
22/2-9003	<b>Kittner</b> Adolf, Münster (Westf.): Angemessene Sicherstellung der Altersrente im Schornsteinfegerhandwerk	2. die Petition als erledigt anzusehen, weil sie infolge der Stellungnahme der Regierung gegenstandslos geworden ist Stellungnahme Bundesminister für Wirtschaft vom 29. November 1957
22/2-2501-25 502	<b>Roller</b> Otto, Calmbach-Enz: Einbehaltung von Beiträgen zur Kranken- und Invalidenversicherung von Nebeneinkommen (teilbeschäftigt als Bademeister)	Stellungnahme Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung vom 17. Dezember 1957
22/2-6304-26 357	<b>Zemek</b> Elisabeth, Mölln (Lauenburg): Beschwerde wegen Sperrung der Arbeitslosenhilfe	Stellungnahme Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung vom 28. Oktober 1957
22/2-2802-26 808	<b>Fläschenträger</b> Wilhelmine, Oberhausen (Rheinl.) (Vertreter: Fläschenträger, Alex): Blindenpflegezulage	Stellungnahme Bundesminister des Innern vom 6. November 1957
22/2-5302-27 522	<b>Holtrop</b> Erwin, Bielefeld: Erteilung einer Fernverkehrsgenehmigung	Stellungnahme Bundesminister für Verkehr vom 29. Juli 1957
22/2-3301-27 543	<b>Fröhlich</b> Rudolf, Steinheim (Main): Antrag auf Anerkennung als Heimatvertriebener	Stellungnahme Bundesminister für Vertriebene, Flüchtlinge und Kriegsgeschädigte vom 23. September 1957
22/2-4304-27 673	<b>Westfälische Seilerwarenfabrik H. Müller</b> , Münster: Nachforderung von Mehrkosten, die im Zusammenhang mit einer Lohnarbeit für die britische Rheinarmee und daraus resultierenden Bundesaufträgen entstanden sind	Stellungnahme Bundesminister der Finanzen vom 4. Juni 1957
22/2-2301-27 686	<b>Heuser</b> Hellmut, Berlin-Friedenau: Rückstufung bei der Berechnung der Versorgungsbezüge	Stellungnahme Bundesminister des Innern vom 29. November 1957

Eingabe	Einsender und Inhalt der Eingabe	Antrag des Ausschusses:
22/2-3802-27 821	<b>Walloth</b> Albrecht, Neheim-Hüsten: Unterhaltshilfe nach dem Lastenausgleichsgesetz	(noch 2.) Stellungnahme Bundesaus- gleichsamt vom 26. Juli 1957
22/2-4302-27 938	<b>Reppich</b> Johann, Mannheim-Gartenstadt (Vertreter der R-Gruppe der Erbengemeinschaft Holzöder- Hesselberghaus, Ehingen-Wassertrüdingen (Bay.): Entschädigung für Besatzungsschaden	Stellungnahme Bundesminister der Finanzen vom 30. August 1957
22/2-1503-27 987	<b>Müller</b> Fred, Heidelberg: Geheimhaltungspflicht des Arbeitnehmers nach Be- endigung des Arbeitsverhältnisses	Stellungnahme Bundesminister der Justiz vom 25. Juli 1957
22/2-4302-27 989	<b>Laubscher</b> Paula, Mannheim-Neckarau: Besatzungspersonenschaden	Stellungnahme Bundesminister der Finanzen vom 4. Juli 1957
22/2-5307-27 992	<b>Kohl</b> Hermann, Baumheise über Bielefeld: Änderung des Wirtschaftsstrafgesetzes und Preis- erhöhung durch die Deutsche Bundesbahn	Stellungnahme Bundesminister für Verkehr vom 23. August 1957
22/2-2303-28 205	<b>Macht</b> Horst, München: Einstellung von Diplom-Volkswirten in den höheren Dienst der Deutschen Bundesbahn	Stellungnahme Bundesminister für Verkehr vom 15. August 1957
22/2-2502-28 385	<b>Wiese</b> Gerda, Weeze (Nordrh.-Westf.) (Vertreter: Rechtsanwälte H. van Straelen und C. Kaufmann, Kevelaer): Wiedergewährung der Witwenrente aus der Ange- stelltenversicherung des ersten Ehemannes nach Auflösung der zweiten Ehe	Stellungnahme Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung vom 13. August 1957
22/2-3802-28 399	<b>Dalldorf</b> Eduard, Tönning (Eider): Gewährung eines Aufbaudarlehens nach dem Lastenausgleichsgesetz	Stellungnahme Bundesaus- gleichsamt vom 7. Oktober 1957
22/2-2502-28 414	<b>Ploch</b> Sepp, Westerrönfeld: Antrag auf Wiederholung eines Heilverfahrens	Stellungnahme Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung vom 31. Juli 1957
22/2-2502-28 631	<b>Czech</b> Ernst, Mannheim: Anerkennung von Unterlagen zur Erlangung der vollen Rente nach dem Fremdrenten- und Auslands- rentengesetz	Stellungnahme Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung vom 4. Oktober 1957
22/2-3501-28 638	<b>Gomell</b> Siegfried, Bochum: Anerkennung als Flüchtling der sowjetisch besetzten Zone	Stellungnahme Bundesminister für Vertriebene vom 15. August 1957
22/2-4501-28 809	<b>Bleimahl</b> Edgar, Altenkirchen (Pfalz): Kriegsbeschädigten-Rentenverfahren	Stellungnahme Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung vom 4. Juli 1957
22/2-4303-28 874	<b>Knobeloch</b> Karl, Neu-Isenburg: Beschlagnahme von Wohngrundstücken in Neu- Isenburg für die Besatzungsmacht	Stellungnahme Bundesminister der Finanzen vom 14. August 1957

Eingabe	Einsender und Inhalt der Eingabe	Antrag des Ausschusses:
22/2-2502-28 880	<b>Nisi</b> Anna, Eßlingen-Sulzgries (Neckar): Antrag auf Gewährung von Witwenrente aus der Angestelltenversicherung	(noch 2.)  Stellungnahme Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung vom 31. Juli 1957 — die Bundesregierung soll gebeten werden, auf eine beschleunigte Erledigung der Rentenanträge hinzuwirken —
22/2-2301-28 999	<b>Pallasch</b> Paul, Ebstorf Kr. Uelzen: Ansprüche nach dem Gesetz zur Regelung der Rechtsverhältnisse der unter Artikel 131 fallenden Personen	Stellungnahme Bundesminister des Innern vom 26. November 1957
22/2-2503-29 014	<b>Kulemann</b> Werner, Hamburg-Stellingen: Erhöhung der Rente für arbeitende Rentner	Stellungnahme Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung vom 11. September 1957
22/2-4302-29 122	<b>Pauly</b> Josef, Neu-Isenburg: Freigabe beschlagnahmter Wohnhäuser	Stellungnahme Bundesminister der Finanzen vom 14. August 1957
22/2-4301-29 220	<b>Weißerbruch</b> Ewald, Neuburg (Rheinpfalz): Forderungen gegen die ehemalige Deutsche Arbeitsfront	Stellungnahme Bundesminister der Finanzen vom 15. Juli 1957
22/2-4301-29 402	<b>Hoffmann jr.</b> Karl, Münster (Westf.): Entschädigung für Minenräumtätigkeit	Stellungnahme Bundesminister für Vertriebene vom 23. Juli 1957
22/2-3802-29 517	<b>Dettmann</b> Gertrud, Bordesholm (Holstein): Antrag auf Gewährung von Hausrathilfe und Ausbildungsbeihilfe nach dem Lastenausgleichsgesetz	Stellungnahme Bundesausgleichsamt vom 18. Juli 1957
22/2-2504-29 518	<b>Funk</b> Leonhard, Hamburg-Schnelsen (Vertreter: Sozialdemokratische Partei Deutschlands, Kr. Elmsbüttel, Hamburg): Erstattung der Knappschaftsbeiträge	Stellungnahme Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung vom 22. Juli 1957
22/2-2301-29 585	<b>Lerche</b> Johanna, Lindau-Zech (Bodensee): Versorgung nach dem Gesetz zur Regelung der Rechtsverhältnisse der unter Artikel 131 fallenden Personen	Stellungnahme Bundesminister des Innern vom 20. August 1957
22/2-2301-29 612	<b>Willach</b> Elisabeth, Waldbröl: Waisenversorgung	Stellungnahme Bundesminister des Innern vom 26. Juni 1957
22/2-3301-29 707	<b>Raabe</b> Josef, Saarbrücken: Auswirkung des Transportmittelsteuergesetzes im Saarland	Stellungnahme Bundesminister der Finanzen vom 25. Juni 1957
22/2-2502-29 783	<b>Opletal</b> Egon, München: Befreiung von der Angestelltenversicherungspflicht wegen Vollendung des 50. Lebensjahres oder Abschlusses eines ausreichend hohen Lebensversicherungsvertrages	Stellungnahme Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung vom 31. Juli 1957

Eingabe	Einsender und Inhalt der Eingabe	Antrag des Ausschusses: (noch 2.)
22/2-3802-29 819	<b>Siegel</b> Karin, Düsseldorf: Kürzung der Entschädigungsrente nach dem Lastenausgleichsgesetz bei eigenem Einkommen und Auszahlung der vollen Zinsen für anerkannte Vermögenswerte	Stellungnahme Bundesausgleichsammt vom 25. Juli 1957
22/2-3802-29 827	<b>Schlenberg</b> Marie, Dortmund-Wellinghofen: Hausratentschädigung	Stellungnahme Bundesausgleichsammt vom 6. September 1957
22/2-7300-30 095	<b>Koopmann</b> Heinrich, Quakenbrück: Verzögerung eines Ehrengerichtsverfahrens durch den Landesjagdverband	Stellungnahme Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten vom 30. Juli 1957
22/2-2502-30 215	<b>Hanß</b> Wilhelm, Bingen-Büdesheim: Nachzahlung der Sozialrenten	Stellungnahme Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung vom 27. September 1957 — die Bundesregierung soll gebeten werden, auf eine beschleunigte Erledigung der Rentenanträge hinzuwirken —
22/2-2503-30 259	<b>Ehlert</b> Bernhard, Remscheid: Leistungen nach dem Arbeiterrentenversicherungs-Neuregelungsgesetz	Stellungnahme Arbeits- und Sozialministerium Nordrhein-Westfalen vom 7. August 1957
22/2-3802-30 271	<b>Gruhn</b> Meta, Selm Kr. Lüdinghausen: Kürzung der Unterhaltshilfe nach Erhöhung der Invalidenrente	Stellungnahme Bundesminister der Finanzen vom 3. Juli 1957
22/2-3802-30 279	<b>Helbing</b> Paul, Kempten (Allgäu): Achtes Gesetz zur Änderung des Lastenausgleichsgesetzes; Berücksichtigung der Geschädigten aus dem sowjetischen Sektor von Berlin	Stellungnahme Bundesminister der Finanzen vom 4. Juli 1957
22/2-3802-30 287	<b>Kürten</b> Katharina, Düsseldorf-Eller: Hausratentschädigung	Stellungnahme Bundesausgleichsammt vom 2. September 1957
22/2-3802-30 296	<b>Bayer</b> Hildegard, Achim über Börßum: Anspruch auf Leistungen nach dem Lastenausgleichsgesetz; Rückzahlung angeblich zu Unrecht bezogener Hausrathilfe	Stellungnahme Bundesausgleichsammt vom 20. August 1957
22/2-3802-30 299	<b>Buhl</b> Walter, Düsseldorf: Antrag auf Gewährung von Leistungen nach dem Lastenausgleichsgesetz	Stellungnahme Bundesausgleichsammt vom 16. September 1957
22/2-3801-30 451	<b>Mällers</b> Heinrich, Dinklage (Oldenb.): Lastenausgleichsabgaben; Hypothekengewinnabgabe	Stellungnahme Bundesminister der Finanzen vom 14. September 1957

Eingabe	Einsender und Inhalt der Eingabe	Antrag des Ausschusses: (noch 2.)
22/2-4004-30 494	<b>Bartels</b> Willy, Nürnberg: Rückerstattungsverfahren	Stellungnahme Bundesminister der Finanzen vom 30. Juli 1957 — es soll eine Abschrift des Beschlusses an das Ausgleichs- amt mit dem Ersuchen gesandt werden, den Petenten zur Stel- lung der Anträge vorzuladen und für den Fall, daß er we- gen seines hohen Alters am Er- scheinen verhindert ist, ihn zur Stellung der Anträge aufzu- suchen —
22/2-3802-30 553	<b>König</b> Walter, Flensburg (Vertreter: Bund vertrie- bener Deutscher, Kreisverband Fürth-Land, Zirndorf bei Nürnberg): Hausrathilfe (Beschleunigung des beim Beschwerde- ausschuß VI in Schleswig schwebenden Verfahrens der Frau Hedwig König, Zirndorf)	Stellungnahme Finanzministe- rium Schleswig-Holstein (Lan- desausgleichsamt) vom 13. Juli 1957
22/2-5504-30 586	<b>Falkenhagen</b> Johann, Heiligenstedten über Itzehoe (Vertreter: Haus- und Grundbesitzerverein für Itze- hoe und Umgegend eV, Itzehoe [Holstein]): Darlehen zur Förderung von Instandsetzungsarbei- ten an Wohngebäuden	Stellungnahme Bundesminister für Wohnungsbau vom 31. Juli 1957
22/2-3802-30 650	<b>Hahn</b> Wilhelm, Melbeck bei Lüneburg: Auszahlung der 2. Rate Hausrathilfe	Stellungnahme Bundesaus- gleichsamt vom 4. September 1957
22/2-3805-30 657	<b>Barkhoff</b> Alfred, Münster (Westf.): Währungsausgleich für Sparguthaben Vertriebener nach dem Lastenausgleichsgesetz	Stellungnahme Bundesaus- gleichsamt vom 11. Oktober 1957
22/2-5802-30 678	<b>Sicius</b> Jacob, Reutlingen: Deutsches Vermögen in außerdeutschen Staaten	Stellungnahme Bundesminister der Finanzen vom 28. Juni 1957
22/2-3301-30 682	<b>Bliss</b> Hermann, Köln-Marienburg: Beschwerde über Einbeziehung von Steuerschulden durch das Finanzamt Köln-Nord	Stellungnahme Bundesminister der Finanzen vom 12. August 1957
22/2-4501-30 720	<b>Misser</b> Josef, Düsseldorf: Kürzung der Elternrente nach dem Bundesversor- gungsgesetz wegen erhöhter Leistungen auf Grund des Arbeiterrentenversicherungs-Neuregelungsgesetzes	Stellungnahme Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung vom 18. Oktober 1957
22/2-5001-30 820	<b>Busse</b> Alfred, Essen: Einstellung in die Bundeswehrverwaltung	Stellungnahme Bundesminister für Verteidigung vom 16. August 1957
22/2-4501-30 867	<b>Schwarzer</b> Franz, Redenfelden Post Raubling (Ober- bay.): Kürzung der Rente nach dem Bundesversorgungs- gesetz auf Grund erhöhter Leistungen nach dem Arbeiterrentenversicherungs-Neuregelungsgesetz	Stellungnahme Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung vom 20. August 1957

Eingabe	Einsender und Inhalt der Eingabe	Antrag des Ausschusses: (noch 2.)
22 2-2511-30 950	<b>Krämer</b> Werner, Hannover: Übernahmekosten für zugeteilte Bausparverträge	Stellungnahme Bundesminister für Wohnungsbau vom 23. Juli 1957
22 2-4501-31 031	<b>Marloh</b> Otto, Hildesheim: Sozialversicherung der Hausgehilfen	Stellungnahme Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung vom 20. August 1957
22/2-2801-31 141	<b>Hoffmann</b> Karl, Saarbrücken: Altersversorgung der Künstler	Stellungnahme Bundesminister für Wirtschaft vom 26. September 1957
22/2-4501-31 206	<b>Schwerdtner</b> May, Hamburg: Überprüfung einer Versorgungssache nach dem Bundesversorgungsgesetz	Stellungnahme Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung vom 18. Oktober 1957
22/2-1801-31 406	<b>Kirchbach</b> Franz, Warendorf: Beschäftigung von Deutschen bei britischen Dienststellen im Bundesgebiet	Stellungnahme Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung vom 4. Dezember 1957
22/2-2509-31 448	<b>Skrodzki</b> Herta, Frankfurt (Main): Entziehung des Kindergeldes	Stellungnahme Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung vom 22. Oktober 1957
22 2-3805-31 646	<b>Nowoisky</b> Gertrud, Wietzen Kr. Nienburg (Vertreter: Reichsbund der Kriegs- und Zivilbeschädigten, Sozialrentner und Hinterbliebenen, Ortsgruppe Holte-Langeln, Wietzen): Währungsausgleich für Sparguthaben Vertriebener	Stellungnahme Bundesausgleichsamt vom 22. August 1957
22/2-2301-32 073	<b>Schätzler</b> Magdalene, Weiden (Oberpfalz): Versorgung als frühere Gewerbelehrerin nach dem Gesetz zur Regelung der Rechtsverhältnisse der unter Artikel 131 fallenden Personen bei Übersiedlung aus der sowjetisch besetzten Zone in das Bundesgebiet	Stellungnahme Bundesminister des Innern vom 15. November 1957
22/2-2512-32 648	<b>Rheinischer Unternehmerverband Steine und Erden eV</b> , Neuwied (Rhein): Langwierige Bearbeitung von Rentenanträgen bei der Bundesversicherungsanstalt für Angestellte, Berlin-Wilmersdorf	Stellungnahme Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung vom 17. Dezember 1957
22/2-2301-26 877	<b>Schinzel</b> , Hermine, Augsburg: Anrechnung der Witwenrente aus der Angestelltenversicherung auf die Witwenpension nach dem Gesetz zur Regelung der Rechtsverhältnisse der unter Artikel 131 fallenden Personen	3. die Petition im Hinblick auf ein in Vorbereitung befindliches oder zwischenzeitlich erlassenes Gesetz für erledigt zu erklären:  Stellungnahme Bundesminister des Innern vom 24. September 1957

Eingabe	Einsender und Inhalt der Eingabe	Antrag des Ausschusses:
22/2-2305-29 376	<b>Bayerische Julius-Maximilians-Universität</b> , Würzburg: Beamten- und Besoldungsrecht (Hochschullehrer)	(noch 3.) Stellungnahme Bundesminister des Innern und Bundesminister der Finanzen (gemeinsam) vom 28. August 1957
22/2-3802-30 931	<b>Engeser</b> Remigius, Oberndorf (Neckar): Kürzung der Unterhaltshilfe (Lastenausgleichsgesetz) nach Erhöhung der Invalidenrente (Arbeiterrentenversicherungs-Neuregelungsgesetz)	Stellungnahme Bundesminister der Finanzen vom 19. Juli 1957
22/2-2502-31 239	<b>Stratmann</b> Paul, Hamburg-Kirchwerder: Kürzung der Bundesbeihilfe der betrieblichen Altersfürsorge auf Grund des Angestelltenrentenversicherungs-Neuregelungsgesetzes	Stellungnahme Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung vom 13. September 1957
22/2-2303-25 511	<b>Saretz</b> Ernst, München: Beschwerde über die fristlose Kündigung beim Deutschen Patentamt, München	4. über die Petition zur Tagesordnung überzugehen, weil sie auf Grund der Erklärung der Regierung für unbegründet erachtet wird: Stellungnahme Bundesminister der Justiz vom 29. November 1957
22/2-4801-26 377	<b>Görnert</b> Edwin, Laubach Kr. Gießen: Kriegsgefangenenentschädigung	Stellungnahme Bundesminister für Vertriebene vom 29. Juli und 19. November 1957
22/2-2505-27 263	<b>Kneer</b> Alois, Schelklingen Kr. Ehingen: Berufsunfallsache	Stellungnahme Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung vom 24. September 1957
22/2-4302-27 675	<b>Bendel</b> Sebastian, Neu-Ulm (Donau): Besatzungsschaden; Antrag auf Gewährung eines Härteausgleichs	Stellungnahme Bundesminister der Finanzen vom 12. Juli 1957
22/2-6304-27 788	<b>Schätzle</b> Karl, Lahr (Baden): Ausgleichsabgabe für Gefrierfleisch	Stellungnahme Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten vom 18. Juli 1957
22/2-3802-27 948	<b>Adomeit</b> Hildegard, Hopsten-Stade über Rheine: Hausrathhilfe und Ausbildungsbeihilfe nach dem Lastenausgleichsgesetz	Stellungnahme Bundesausgleichsamt vom 16. Dezember 1957
22/2-4501-28 204	<b>Kneissel</b> Ferdinand, Mannheim-Waldhof: Entzug der Kriegsbeschädigten-Rente für Teilnehmer des ersten Weltkrieges	Stellungnahme Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung vom 2. Juli 1957
22/2-3802-28 412	<b>Dr. Geier</b> Rudolf, Krefeld: Beschwerde wegen Ablehnung des Antrags auf Gewährung eines Existenzaufbaudarlehens	Stellungnahme Bundesausgleichsamt vom 14. August 1957

Eingabe	Einsernder und Inhalt der Eingabe	Antrag des Ausschusses: (noch 4.)
22/2-4501-28 877	<b>Lorenz</b> Gerhard, Recklinghausen: Anerkennung eines Leidens als Wehrdienstbeschädigung	Stellungnahme Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung vom 20. August 1957
22/2-2501-29 165	<b>Gattner</b> Erich, Hamburg-Fuhlsbüttel: Abberufung des Vorsitzenden des Vorstandes der Hamburgischen Zimmererkrankenkasse	Stellungnahme Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung vom 27. August 1957
22/2-2301-29 233	<b>von Depka Prondzynski</b> Peter, Hamburg-Wilhelmsburg: Versorgung nach dem Gesetz zur Regelung der Rechtsverhältnisse der unter Artikel 131 fallenden Personen; Höhergruppierung	— und weil die dem Petenten übertragenen Registratur- und Hilfsarbeiten den Tätigkeitsmerkmalen der Verg. Gr. VIII TO. A entsprechen —
22/2-2301-29 330	<b>Schiele</b> Erich, Bonn: Feststellung der Eigenschaft nach dem Gesetz zur Regelung der Rechtsverhältnisse der unter Artikel 131 fallenden Personen; Ansprüche nach dem Bundesentschädigungsgesetz	Stellungnahme Bundesminister des Innern vom 16. November 1957
22/2-2303-29 657	<b>Schleußer</b> Otto, Oberhausen-Osterfeld: Wohnungsgeldzuschuß und dienstlicher Wohnsitz eines Beamten	Stellungnahme Bundesminister für Verkehr vom 22. August 1957
22/2-4501-29 731	<b>Kuhlmeier</b> Margarethe, Lübeck: Witwenrente nach dem Bundesversorgungsgesetz	Stellungnahme Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung vom 18. Dezember 1957
22/2-3802-30 239	<b>Bangert</b> Paul, Wuppertal-Wichlinghausen: Aufbaudarlehen für die gewerbliche Wirtschaft und die freien Berufe	Stellungnahme Bundesausgleichsamt vom 7. August 1957
22/2-3802-30 254	<b>Dreyer</b> Dorothea, Hamburg: Hausratentschädigung	Stellungnahme Bundesausgleichsamt vom 2. August 1957
22/2-4501-30 363	<b>Flemm</b> Peter und Frieda, Langberg bei Handewitt Kr. Flensburg: Elternbeihilfe nach dem Bundesversorgungsgesetz	Stellungnahme Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung vom 3. September 1957
22/2-1510-30 524	<b>Dechêne</b> Susanne, Aachen: Umgruppierung von drei Verwaltungsangestellten beim Hauptzollamt Aachen von TO. A VII nach TO. A VIII	Stellungnahme Bundesminister der Finanzen vom 15. August 1957
22/2-4001-30 559	<b>Jordan</b> , Hamburg (Vertreter: Preuß Walter, Warpke-Billerbeck (Hann.): Wiedergutmachung	Stellungnahme Sozialbehörde Hamburg vom 25. Juni 1957

Eingabe	Einsender und Inhalt der Eingabe	Antrag des Ausschusses: (noch 4.)
22/2-3802-30 564	<b>Dewor</b> Otto, als <b>Vorstandsmitglied der Landsmannschaft Schlesien</b> , Tauberbischofsheim: Kinderzuschlag und Unterhaltshilfe bei Einberufungen zur Wehrmacht	Stellungnahme Bundesminister der Finanzen vom 2. August 1957
22/2-1801-30 603	<b>Rössl</b> Ignaz, Kirchdorf im Wald Kr. Regen (Niederbay.): Arbeitslosenhilfe (Anspruch auf Nachzahlung von Unterstützungsbeträgen)	Stellungnahme Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung vom 20. Juli 1957
22/2-4801-30 808	<b>Kämmerer</b> Charlotte, Hamburg: Überprüfung einer Angelegenheit nach dem Kriegsgefangenenentschädigungsgesetz	Stellungnahme Bundesminister für Vertriebene vom 25. Juli 1957
22/2-2509-31 000	<b>WARTH</b> Johann, Kuppenheim (Baden): Kürzung des Kindergeldes gemäß Kindergeldgesetz nach Erhöhung der Invalidenrente	Stellungnahme Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung vom 9. August 1957
22/2-2503-31 242	<b>Schuster</b> Ludwig, München: Rentensache der Ehefrau	Stellungnahme Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung vom 8. August 1957
22/2-5001-31 321	<b>Tietze</b> Oskar, Berlin-Friedenau: Einstellung als Angestellter bei der Bundeswehrverwaltung	Stellungnahme Bundesminister für Verteidigung vom 23. August 1957
22/2-2505-31 418	<b>Martin</b> Hermann, Meggen (Lenne): Überprüfung einer Unfallrentensache	Stellungnahme Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung vom 8. Oktober 1957
22/2-2309-31 491	<b>Wolff</b> Ernst, Duisburg: Schaffung einer Planstelle nach Besoldungsordnung A Gruppe 10 des Bundesbesoldungsgesetzes	Stellungnahme Bundesminister für Verkehr vom 23. September 1957
22/2-4501-31 593	<b>Thäter</b> Edmund, Winzeln Kr. Pirmasens: Überprüfung einer Versorgungssache nach dem Bundesversorgungsgesetz	Stellungnahme Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung vom 24. Oktober 1957
22/2-3802-31 862	<b>Manke</b> Georg, München: Aufbaudarlehen für die gewerbliche Wirtschaft und die freien Berufe	Stellungnahme Bundesausgleichsamt vom 18. Dezember 1957
22/2-2303-32 068	<b>Roters</b> Werner, Frankfurt (Main): Heiratserlaubnis eines Untersuchungshäftlings	— und weil die Genehmigung zur Eheschließung in der Haftanstalt mit dem Zweck der Untersuchungshaft, die Verdunkelung des Sachverhalts zu verhüten, nicht zu vereinbaren ist —
22/3-1803-116	<b>Tepperies</b> Hannelore, Bremerhaven: Überprüfung der Unfallrentensache des Ehemannes	Stellungnahme Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung vom 16. September 1957

Eingabe	Einsender und Inhalt der Eingabe	Antrag des Ausschusses:
22/2-4501-28 254	<b>Schwarz Alice</b> , Berlin-Britz: Witwenabfindung nach dem Bundesversorgungsgesetz	5. die Petition dem zuständigen Fachausschuß als Material zu überweisen:  Stellungnahme Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung vom 17. Juli 1957 — an Ausschuß für Kriegsopfer- und Heimkehrerfragen (22. Ausschuß) —
22/2-7001-29 846	<b>Verband badischer Gewerbevereine</b> , Kreisverband Odenwald-Bauland, Walldürn (Odenwald): Maßnahmen für den gewerblichen Mittelstand	Stellungnahme Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung vom 6. August 1957 — an Ausschuß für Mittelstandsfragen (18. Ausschuß) —
22/2-6806-30 181	<b>Zentrale Arbeitsgemeinschaft „Frohe Ferien für alle Kinder“</b> , Düsseldorf: Schaffung von Ferienerholungsmöglichkeiten für Schulkinder	Stellungnahme Bundesminister des Innern vom 18. Juli 1957 — an Haushaltsausschuß (13. Ausschuß) als Material für die Beratungen des Bundeshaushalts für das Rechnungsjahr 1958 (Kap. 06 02 Tit. 661 b Ferienerholung für Kinder und Jugendliche) —
22/2-3802-30 575	<b>Hille Werner</b> , Gelsenkirchen-Buer: Anspruch auf Leistungen nach dem Lastenausgleichsgesetz	Stellungnahme Bundesausgleichsamt vom 22. August 1957 — an Ausschuß für den Lastenausgleich (15. Ausschuß) —
22/2-2303-30 623	<b>Michna Horst</b> , Reinsdorf Kr. Helmstedt: Dienstliche Nachteile wegen ungünstiger Angaben in den Personalakten	Stellungnahme Bundesminister der Finanzen vom 3. Oktober 1957 — es soll eine Abschrift des Bundestags-Beschlusses an den Bundesminister der Finanzen übermittelt werden mit der Empfehlung, den Petenten nach Möglichkeit in einen anderen Bezirk zu versetzen — — an Ausschuß für Inneres (6. Ausschuß) —
22/2-3802-30 930	<b>Eberle Paula</b> , Karlsruhe: Kriegsschadenrente (Unterhaltsrente nach dem Lastenausgleichsgesetz)	Stellungnahme Bundesausgleichsamt vom 30. Oktober 1957 — an Ausschuß für den Lastenausgleich (15. Ausschuß) —

Eingabe	Einsender und Inhalt der Eingabe	Antrag des Ausschusses:
22/2-3806-31 045	<b>Heine</b> Wilhelm, Witten-Rüdinghausen: Aufwertung von Sparguthaben nach dem Altsparer- gesetz	(noch 5.)  Stellungnahme Bundesminister der Finanzen von 22. Juli 1957 — an Finanzausschuß (14. Aus- schuß) —
22/2-3802-31 179	<b>Melliwa</b> Jaroslaus, München: Entzug der Kriegsschadenrente nach Erhöhung der Elternrente	Stellungnahme Bundesminister der Finanzen vom 20. September 1957 — an Ausschuß für Kriegsopfer- und Heimkehrerfragen (22. Aus- schuß) —
22/2-3802-31 300	<b>Marotzki</b> Gertrud, Berlin-Charlottenburg: Überprüfung der Ablehnung von Leistungen nach dem Lastenausgleichsgesetz	Stellungnahme Bundesaus- gleichsamt vom 10. August 1957 — an Ausschuß für den Lasten- ausgleich (15. Ausschuß) —
22/2-2301-31 502	<b>Dr. Dölle</b> Robert, Kiel: Überprüfung einer Versorgungssache nach dem Ge- setz zur Regelung der Rechtsverhältnisse der unter Artikel 131 fallenden Personen	Stellungnahme Bundesminister des Innern vom 12. August 1957 — an Ausschuß für Inneres (6. Ausschuß) —
22/2-2505-30 224	<b>Albus</b> Wilhelm, Krefeld-Traar: Internationale Sozialversicherung, Überprüfung einer Unfallrentensache (Großh. Luxemburg)	6.  die Petition der Bundesregie- rung als Material für die et- waige Ausarbeitung eines Ge- setzes bzw. für eine etwaige Gesetzesänderung oder Geset- zesergänzung zu überweisen:
22/3-402-1	<b>Ringe</b> Horst, Essen-Rüttenscheid: Zuweisung einer Wohnung	Stellungnahme Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung vom 28. Oktober 1957
22/3-402-2	<b>Sanden</b> Anna, Frankfurt (Main): Zuweisung einer Wohnung für eine heimatvertrie- bene Familie	7.  die Petition der Regierung zur Kenntnisnahme zu überweisen:
22/3-1803-4	<b>Schätzle</b> Rosa, Rielasingen (Hegau) (Vertreter: Paul Friedrich): Überprüfung der Rentensache aus der Invalidenver- sicherung	

Eingabe	Einsender und Inhalt der Eingabe	Antrag des Ausschusses: (noch 7.)
22/3-1402-7	<b>Seeger</b> Erika, Dottingen über Staufen (Breisgau): Zahlung von Beiträgen zur Innung	
22/3-1901-9	<b>Siebels</b> Martha, Stephanskirchen bei Rosenheim (Vertreter: Mathies Jonny): Gewährung von Versorgung nach dem Bundesversorgungsgesetz	
22/3-403-12	<b>Sandner</b> Josef, Bubenreuth bei Erlangen: Sozialer Wohnungsbau; Erteilung der Genehmigung zur Erstellung eines Wohnhauses	
22/3-601-13	<b>Sauer</b> W., Berlin-Friedenau: Bevorzugte Durchführung eines schwebenden Ver- sorgungsverfahrens nach dem Bundesentschädi- gungsgesetz	
22/3-1803-14	<b>Schmidt</b> Helga, Reckenberg bei Hindelang (Allgäu): Zuerkennung von Krankengeld und Gewährung von Leistungen aus der Unfallversicherung für eine aus der sowjetisch besetzten Zone geflüchtete Deutsche	
22/3-1302-15	<b>Schoof</b> Ernst, Rhens am Rhein: Gewährung eines Aufbaudarlehens für den Woh- nungsbau nach dem Lastenausgleichsgesetz	
22/3-1901-16	<b>Schütte</b> Elfriede, Bielefeld: Überprüfung der Hinterbliebenenversorgung nach dem Bundesversorgungsgesetz	
22/3-1304-17	<b>Schmidt</b> Karl, Heilbronn (Neckar): Währungsausgleich für Sparguthaben Vertriebener	
22/3-1101-20	<b>Pfeiffer</b> Herbert, Bochum: Überprüfung einer steuerrechtlichen Angelegenheit	
22/3-1803-26	<b>Dunker-Scommoda</b> Marianne, Konstanz (Bodensee): Gewährung von Leistungen nach dem Angestellten- rentenversicherungs-Neuregelungsgesetz	
22/3-1202-28	<b>Hahn</b> Ernst R., Bremen: Ansprüche nach dem Allgemeinen Kriegsfolgen- gesetz	
22/3-1302-29	<b>Mäter</b> Erich, Wolfenbüttel: Ablehnung von Leistungen nach dem Lastenaus- gleichsgesetz	
22/3-1402-31	<b>Grospietsch</b> Josef, Duisburg: Erteilung der Genehmigung zur Weiterführung einer Trinkhalle	

Eingabe	Einsender und Inhalt der Eingabe	Antrag des Ausschusses: (noch 7.)
22/3-203-32	<b>Kneffel</b> Wilhelm, Schweinfurt (Main): Zweites Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Regelung der Rechtsverhältnisse der unter Artikel 131 fallenden Personen und des Allgemeinen Kriegsfolgengesetzes	
22/3-1803-35	<b>Heydmüller</b> Walter, Werkersheim (Württ.): Beseitigung von Härten in der Rentenversicherung der Invalidenversicherung und Angestelltenversicherung	
22/3-2102-36	<b>Moros</b> Peter, München: Freiheitsberaubung, Körperverletzung u. a. durch Angehörige der US-Armee	
22/3-402-39	<b>Werk</b> Hannelore, Köln-Ehrenfeld: Wohnungszuweisung	
22/3-402-40	<b>Baranski</b> Lothar, Braunschweig: Zuweisung einer Wohnung	
22/3-402-42	<b>Benders</b> Hedwig, Viersen (Rheinl.): Zuweisung einer Wohnung	
22/3-1803-43	<b>Gigler</b> Josef, Regensburg: Beschleunigte Durchführung eines schwebenden Rentenverfahrens nach dem Arbeiterrentenversicherungs-Neuregelungsgesetz	
22/3-1202-44	<b>Hencken</b> Hinrich, Bremerhaven: Allgemeines Kriegsfolgengesetz	
22/3-1901-45	<b>Hirtreiter</b> Josef, Regen (Niederbay.): Gewährung von Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz	
22/3-1001-47	<b>Hak</b> Walter, Marktoberdorf (Allgäu): Einstellung als technische Fachkraft in die Bundeswehr	
22/3-304-48	<b>Jungen</b> Matthias Frau, Oberhausen-Buschhausen: Gewährung einer einmaligen Beihilfe infolge sozialer Notlage	
22/3-1803-50	<b>Edler</b> Fritz, Kiel-Holtenau: Zahlung der Unfallrente	
22/3-1803-54	<b>Fischbach</b> Charlotte, Berlin-Spandau: Anspruch auf Witwenrente aus der Invalidenversicherung des verstorbenen ersten Ehemannes nach Auflösung der zweiten Ehe	

Eingabe	• Einsender und Inhalt der Eingabe	Antrag des Ausschusses: (noch 7.)
22/3-304-55	<b>Schmidt</b> Frieda (Vertreterin: Flick Herta, Essen-W.): Unterbringung in Heilanstalt für Geisteskranke in Kuhlen Post Daldorf; Überprüfung des Verfahrens	
22/3-1803-56	<b>Grisko</b> Josef, Menden (Sauerland): Rentenzahlung nach dem Angestelltenrentenversicherungs-Neuregelungsgesetz	
22/3-1302-57	<b>Gros</b> Elisabeth, Gersheim (Saar): Hausratentschädigung	
22/3-702-58	<b>Gründler</b> Heinrich, Köln-Kalk: Stundung bzw. Niederschlagung von Gerichtskosten	
22/3-1901-59	<b>Fremgen</b> Friedrich-Wilhelm, Heide Post Waldbröl (Vertreter: Harzendorf Rolf): Überprüfung des Kriegsbeschädigten-Rentenverfahrens	
22/3-1803-63	<b>Hagemann</b> Ellionor, Berlin-Schöneberg: Hinterbliebenenrente aus der Angestelltenversicherung des ersten Ehemannes	
22/3-2001-64	<b>Hussy</b> Willi, Waldaschaff Kr. Aschaffenburg: Verlegung der Materialbahn zum Autobahnbau Frankfurt—Nürnberg (Baustelle Kauppenbrücke Waldaschaff bei Aschaffenburg)	
22/3-1103-65	<b>Hoffmann</b> Gerhard, Herford (Westf.): Klarstellung der Begriffe „Bereich der Besatzungsmacht“ und „freier Verkehr“ im Zollwesen	
22/3-1803-66	<b>Jansen</b> Jakob, Wassenberg Kr. Geilenkirchen-Heinsberg: Invalidenrentenverfahren	
22/3-1803-67	<b>Krüger</b> Carl, Hamburg: Umrechnung der Rente nach dem Arbeiterrentenversicherungs-Neuregelungsgesetz	
22/3-702-68	<b>Kaule</b> Ewald, Langerwehe Kr. Düren: Schadenersatz für Holzdiebstahl	
22/3-502-69	<b>Kelzlick</b> Frau, Hannover: Gewährung eines Darlehens zur Erlangung einer Wohnung (Wohnraumhilfe)	
22/3-601-70	<b>Kluge</b> Hilde, Breisach (Rhein): Auszahlung des Aufstockungsbetrages zur Hausratentschädigung	
22/3-1803-71	<b>Kaschmer</b> Robert, Wernberg (Oberpfalz): Überprüfung einer Invalidenrentensache	
22/3-1901-73	<b>Krüger</b> Grete, Hamburg: Beihilfe nach dem Bundesversorgungsgesetz	

Eingabe	Einsender und Inhalt der Eingabe	Antrag des Ausschusses: (noch 7.)
22/3-1903-74	<b>Liedtke</b> Martha, Ladehof Post Jork Bez. Hamburg: Kriegsgefangenenentschädigung	
22/3-404-75	<b>Leiverkus</b> Günther, Wuppertal-Elberfeld: Siedlung „Sonnenbad“ in Wuppertal	
22/3-901-79	<b>Michalak</b> Waldemar, Zwiefalten (Württ.): Verstoß gegen § 175 Strafgesetzbuch	
22/3-1803-80	<b>Mehnert</b> Traude, Salzkotten (Westf.): Witwenrente aus der Angestelltenversicherung des verstorbenen Ehemannes	
22/3-1901-81	<b>Metzger</b> Ingeborg, Hildesheim: Hinterbliebenenversorgung nach dem Bundesversorgungsgesetz	
22/3-402-82	<b>Mock</b> Editha, Stübeckshorn über Soltau: Wohnungszuweisung	
22/3-1302-84	<b>Obermeyer</b> Johann, München: Anspruch auf Leistungen nach dem Lastenausgleichsgesetz	
22/3-402-87	<b>Piontke</b> Emma, Annweiler am Trifels: Wohnungszuweisung	
22/3-1304-90	<b>Riedel</b> Leopoldine, Rain (Lech): Währungsausgleich für Sparguthaben Vertriebener; Bewilligung eines Kuraufenthaltes in Wiesbaden	
22/3-1803-91	<b>Siedl</b> Georg, Kraftisried (Allgäu): Altershilfe für Landwirte	
22/3-1803-93	<b>Wolferstetter</b> Babette, Haslach Post Traunstein (Oberbay.): Leistungen nach dem Arbeiterrentenversicherungs-Neuregelungsgesetz	
22/3-402-96	<b>Schmitt</b> Franz, Köln-Kalk: Wohnungszuweisung	
22/3-1803-97	<b>Steinhoff</b> Karl, Selm Kr. Lüdinghausen: Kürzung einer Leistung aus der gesetzlichen Rentenversicherung	
22/3-402-99	<b>Schube</b> Hermann, Bad Godesberg: Wohnungszuweisung	
22/3-304-100	<b>Tschammer</b> Margarete, München: Rückzahlung von Wohlfahrtsunterstützungsgeldern; Stundung bzw. Niederschlagung	
22/3-1705-101	<b>Pfretzschnner</b> Walli, Vechta (Oldenburg) (Vertreter: Biewald Wilhelm): Arbeitslosenunterstützung	
22/3-402-102	<b>Böttger</b> Paul, Helmstedt: Wohnungszuweisung	

Eingabe	Einsender und Inhalt der Eingabe	Antrag des Ausschusses: (noch 7.)
22/3-905-103	<b>Mahr</b> Hermann, Ahlen (Westf.): Einweisung in ein Arbeitshaus	
22/3-1901-104	<b>Bohrenkämper</b> Ernst, Holsen Kr. Herford: Kostenerstattung für ein Zusatzgerät (Bundesversorgungsgesetz)	
22/3-1803-106	<b>Wilcken</b> Bernhard, Kiel-Gaarden: Zahlung von Übergangsgeld bei Verdienstausfall; Kinderbeihilfe	
22/3-1504-109	<b>Huth</b> Walter, Cuxhaven-Groden: Gesetz zur Aufbesserung von Leistungen aus Renten- und Pensionsversicherungen sowie Kapitalzwangsversicherungen	
22/3-1901-113	<b>Lepp</b> Tönis (Schweden) (Vertreter: Reichsbund der Kriegs- und Zivilbeschädigten, Sozialrentner und Hinterbliebenen Kr. Lauenburg, Ortsgruppe Geesthacht): Kriegsbeschädigten-Rentenverfahren (estländischer Staatsangehöriger)	
22/3-1202-115	<b>Rettler</b> Jakob, Dillingen (Saar): Anmeldung von Forderungen an das ehem. Deutsche Reich	
22/3-304-117	<b>Asselborn</b> Frieda, Berlin-Steglitz: Soziale Notlage infolge Einstellung der Zahlung von Wohlfahrtsunterstützung	
22/3-402-118	<b>Bäuml</b> Ignaz, Stuttgart-Zuffenhausen: Wohnungszuweisung	
22/3-402-119	<b>Bauch</b> Heinz, Twistringen Bez. Bremen: Wohnungszuweisung	
22/3-1803-122	<b>Botz</b> Arnold, Wissersheim Kr. Düren: Beitragszahlung an die Maschinenbau- und Kleineisenindustrie-Berufsgenossenschaft in Düsseldorf	
22/3-402-123	<b>Bruns</b> Bernhard, Köln-Mülheim: Wohnungszuweisung	
22/3-1705-124	<b>Blang</b> Nikolaus, Trier: Anspruch auf Arbeitslosenhilfe	
22/3-1901-127	<b>Reichsbund der Kriegs- und Zivilbeschädigten, Sozialrentner und Hinterbliebenen</b> , Wittmund: Beschaffung von Urkunden in einer Versorgungsache nach dem Bundesversorgungsgesetz	
22/3-1803-131	<b>Günthner</b> Anna, Waldhausen-Gut Post Icking (Isartal): Beschleunigung des Rentenverfahrens	
22/3-402-132	<b>Grospietsch</b> Josef, Duisburg: Verlegung einer Verkaufsstelle in Duisburg	

Eingabe	Einsender und Inhalt der Eingabe	Antrag des Ausschusses: (noch 7.)
22/3-1303-134	<b>Heiland</b> Lucie, Schönwalde (sowjetisch besetzte Zone), bei Familie Ratschke, Berlin-Siemensstadt: Aufwertung und Auszahlung einer Grundstückshypothek in Berlin (West)	
22/3-2004-136	<b>Kroos</b> Hans, Gaushorn über Heide (Holst.): Übertragung der Poststelle in Gaushorn	
22/3-1302-137	<b>Krusche</b> Robert, Lindau (Bodensee): Gewährung eines Aufbaudarlehens nach dem Lastenausgleichsgesetz	
22/3-905-143	<b>Neuhaus</b> H. A. Frau, Bonn: Antrag auf Erlaß der Reststrafe des Ehemannes	
22/3-1301-144	<b>Lubos</b> Roman, Haan (Rheinl.): Ansprüche nach dem Lastenausgleichsgesetz	
22/3-402-145	<b>Ohl</b> Emil, Altwarnbüschchen über Hannover: Wohnungszuweisung	
22/3-1901-146	<b>Burkhardt</b> Richard, Kreßbronn (Bodensee): Versorgungsangelegenheit (Bundesversorgungsgesetz)	
22/3-1803-148	<b>Grandl</b> Johanne, Hesseln über Halle (Westf.): Antrag auf beschleunigte Neuberechnung der Hinterbliebenenbezüge aus der Angestelltenversicherung	
22/3-1803-149	<b>v. d. Liedt</b> Alwine, Hamburg: Überprüfung einer Rentenangelegenheit	
22/3-1803-152	<b>Meentzen</b> Melanie, Quickborn (Holst.): Anspruch auf Witwenrente	
22/3-1202-153	<b>Marx</b> Johannes, Hilden (Rheinl.): Ablösung von Wertpapieren (deutsche Reichsanleihe) nach dem Allgemeinen Kriegsfolgengesetz	
22/3-302-156	<b>Nuscheler</b> Fritz, Marl-Drewes Kr. Recklinghausen: Beschwerde wegen Vorenthalterung eines Arzneimittels	
22/3-501-157	<b>Paepke</b> Guschi, Lübeck-Schlutup: Zuwanderung der Schwiegereltern aus der sowjetischen Besatzungszone im Wege der Familienzusammenführung	
22/3-1803-158	<b>Pensl</b> Anni, Wetter (Ruhr): Rückzahlung von Beiträgen zur Angestelltenversicherung bei Verheiratung	
22/3-402-159	<b>Püschesl</b> Eugen, Wattenscheid (Westf.): Auswirkung der Hypothekenerhöhung auf die Richtsatzmiete	
22/3-304-160	<b>Pluth</b> Johanna, Bielefeld: Übernahme der restlichen Krankenhauskosten durch den örtlichen Fürsorgerverband	

Eingabe	Einsender und Inhalt der Eingabe	Antrag des Ausschusses: (noch 7.)
22/3-801-163	<b>Ceppek</b> Günter, Porz-Lind (Vertreter: Ceppek Arnold): Beschwerde in der Pflegeschaftssache	
22/3-304-164	<b>Blumenthal</b> Anneliese, Ardesum (Sylt): Überprüfung einer Fürsorgeangelegenheit	
22/3-601-165	<b>Kohlhoff</b> Ortrud, Ohl Bez. Köln: Ansprüche auf Wiedergutmachung nach dem Bundesentschädigungsgesetz	
22/3-203-170	<b>Nowack</b> Frieda, Oberbeuren über Kaufbeuren: Überprüfung der Hinterbliebenenversorgung nach dem Gesetz zur Regelung der Rechtsverhältnisse der unter Artikel 131 fallenden Personen	
22/3-1901-171	<b>Oelkers</b> Hermann, Otter über Tostedt Kr. Harburg: Überprüfung einer Versorgungsangelegenheit nach dem Bundesversorgungsgesetz	
22/3-501-172	<b>Petrovski</b> Josef, Köln-Riehl: Ansprüche nach dem Lastenausgleichsgesetz	
22/3-1302-173	<b>Podranski</b> Michael, Preußisch-Oldendorf (Westf.): Schadensfeststellung nach dem Lastenausgleichsgesetz	
22/3-203-174	<b>Struwe</b> Ernst, Bad Harzburg: Zahlung von Beiträgen zur Krankenkasse und zur gesetzlichen Rentenversicherung für die Anspruchsberechtigten nach dem Gesetz zur Regelung der Rechtsverhältnisse der unter Artikel 131 fallenden Personen	
22/3-1804-175	<b>Triest</b> Martha, Hildesheim: Beschleunigte Feststellung und Zahlung einer Witwenrente nach dem Knappschaftsversicherungs-Neuregelungsgesetz	
22/3-1803-178	<b>Johannsen</b> Maria, Nieböll (Südtondern): Überprüfung einer Rentensache nach dem Angestelltenrentenversicherungs-Neuregelungsgesetz	
22/3-1901-179	<b>Witte</b> Lotte, Leverkusen-Schlebusch: Elternrente nach dem Bundesversorgungsgesetz für eine in der sowjetisch besetzten Zone lebende Kriegermutter	
22/3-305-183	<b>Piehler</b> Johann bei Schatz, Altenmarkt (Alz.): Aufhebung einer Ausweisungsverfügung	
22/3-1202-184	<b>Tusché</b> Peter, Hannover-Herrenhausen: Allgemeines Kriegsfolgengesetz	
22/3-601-186	<b>Ofenloch</b> Karl Simon, Bürstadt-Ried (Hessen): Leistungen nach dem Bundesentschädigungsgesetz	
22/3-802-188	<b>Scherer</b> Maria, Kempten (Allgäu): Überprüfung des Sorgerechts wegen Gefährdung der Kinder <b>Mudrack</b>	

Eingabe	Einsender und Inhalt der Eingabe	Antrag des Ausschusses: (noch 7.)
22/3-402-189	<b>Fehd</b> Oskar, Hagen (Westf.): Wohnraum für geschiedene Eheleute	
22/3-202-191	<b>Peschel</b> Wilhelm, Olpe (Westf.): Allgemeines Dienstalter der ehem. berufsmäßigen Wehrmachtangehörigen	
22/3-202-192	<b>Großmann</b> C. Frau, Berlin-Zehlendorf: Gewährung einer Unterstützung aus Anlaß einer Badekur (Ehefrau eines Ruhestandsbeamten)	
22/3-2001-193	<b>Altè</b> Karl, Wesel (Rhein): Zuständigkeit für die Erteilung eines Fahrlehrerscheines	
22/3-1901-194	<b>Eninger</b> Wilhelm, Goslar (Harz): Versorgung nach dem Bundesversorgungsgesetz	
22/3-1803-195	<b>Kroll</b> Bibiane, Ahlen (Westf.): Wiedergewährung der Witwenrente nach Auflösung der zweiten Ehe	
22/3-304-196	<b>Pfeiffer</b> Lamberg, Bad Neuenahr: Wiedergewährung der Tbc-Hilfe	
22/3-1705-197	<b>Mayer</b> Maria, München: Gewährung der Arbeitslosenunterstützung	
22/3-1901-198	<b>Stenzel</b> Meta, Gudendorf über Cuxhaven: Ansprüche nach dem Bundesversorgungsgesetz	
22/3-1803-201	<b>Baur</b> Johanna, Schweinhausen Kr. Biberach (Riß): Überprüfung einer Rentensache nach dem Arbeiterrentenversicherungs-Neuregelungsgesetz; Zuweisung eines geeigneten Arbeitsplatzes	
22/3-1302-203	<b>Baumgart</b> Fritz, Düsseldorf-Mettmann: Hausratentschädigung (Aufstockung nach dem Lastenausgleichsgesetz)	
22/3-1801-204	<b>Bauer sen.</b> Peter, Weil am Rhein: Altersrente aus der französischen Sozialversicherung	
22/3-1302-205	<b>Beck</b> Alfons, Braunschweig: Auszahlung der Hauptentschädigung nach dem Lastenausgleichsgesetz	
22/3-402-207	<b>Comes</b> Leonhard Frau, Rheine (Westf.): Zuweisung einer Wohnung	
22/3-901-208	<b>Drewello</b> Paul, Essen (Ruhr): Aufhebung der Inhaftierung	
22/3-1705-209	<b>Dahms</b> Hellmut, Berlin: Berechnung der Arbeitslosenunterstützung	

Eingabe	Einsender und Inhalt der Eingabe	Antrag des Ausschusses: (noch 7.)
22/3-1302-210	<b>Drückler</b> August, Schlagsdorf über Burg Fehmarn (Holst.): Beschwerde gegen die Entziehung der Unterhaltshilfe nach dem Lastenausgleichsgesetz	
22/3-202-212	<b>Eickmeier</b> Heinrich, Dortmund: Vorschlag zur Änderung des Bundesbesoldungsgesetzes	
22/3-903-213	<b>Granath</b> Else, Hagen-Vorhalle: Aufhebung eines Freizeitarrestes	
22/3-1101-214	<b>Herchenröder</b> Karl, Mannheim: Erlaß von Steuerrückständen	
22/3-1903-215	<b>Jerabek</b> Hans, Diessen (Ammersee): Gewährung von Leistungen nach dem Kriegsgefangenenentschädigungsgesetz	
22/3-304-216	<b>Kornke</b> Marta, Ingolstadt (Donau): Gewährung von Fürsorgeunterstützung	
22/3-2200-217	<b>Albracht</b> Antonie, Helmstedt: Grenzlandhilfe	
22/3-501-218	<b>Kölling</b> Hans, Berlin-Staaken: Zuerkennung des Flüchtlingsausweises C	
22/3-1704-219	<b>Büssenschütt</b> Walter, Hannover: Ladenschlußgesetz	
22/3-1302-220	<b>Breuer</b> Jakob, Siegburg: Ablehnung einer Hausratentschädigung nach dem Lastenausgleichsgesetz	
22/3-1803-221	<b>Bartels</b> Meta, Hannover-Linden: Beschleunigte Feststellung und Zahlung von Witwenrente nach dem Angestelltenrentenversicherungs-Neuregelungsgesetz	
22/3-203-222	<b>Black</b> Eduard, Nienburg (Weser): Prüfung einer Versorgungssache nach dem Gesetz zur Regelung der Rechtsverhältnisse der unter Artikel 131 fallenden Personen	
22/3-1803-223	<b>Behrentroth</b> Walter, Recklinghausen: Gesetz zur vorläufigen Neuregelung von Geldleistungen in der gesetzlichen Unfallversicherung	
22/3-2101-224	<b>Enghardt</b> Heinrich, Fürth (Bay.): Entschädigung für in Österreich in Verlust geratene Mobilien	
22/3-1903-225	<b>Erbächer</b> Willy, Mannheim-Sandhofen: Gewährung von Leistungen nach dem Kriegsgefangenenentschädigungsgesetz	

Eingabe	Einsender und Inhalt der Eingabe	Antrag des Ausschusses: (noch 7.)
22/3-1903-226	<b>Förster</b> Werner Godofredo, Buenos-Aires (Argentinien): Gewährung von Leistungen nach dem Kriegsgefangenenentschädigungsgesetz	
22/3-403-228	<b>Falk</b> Alfred, Rondorf Kr. Köln: Wasserversorgung in einem Neubau	
22/3-1803-230	<b>Hirt</b> Richard, St. Peter (Schwarzw.): Waisenrente bei Schul- und Berufsausbildung	
22/3-402-231	<b>Hirsch</b> Therese, Unterhaching bei München: Zwangswise Räumung einer Wohnung	
22/3-304-232	<b>Jentsch</b> Werner, Bonn: Gewährung einer einmaligen Unterstützung aus der öffentlichen Fürsorge und beschleunigte Durchführung eines schwebenden Rentenverfahrens nach dem Arbeiterrentenversicherungs-Neuregelungsgesetz	
22/3-1302-234	<b>Henning</b> Wally, Lübeck: Gewährung von Ausbildungsbeihilfe nach dem Lastenausgleichsgesetz	
22/3-1201-235	<b>Franke</b> Max, Lübeck-Travemünde: Abgeltung von Besatzungsschäden	
22/3-1803-237	<b>Kussin</b> Maria Frau, Heessen bei Hamm (Westf.): Nachzahlung von Witwenrente aus der gesetzlichen Rentenversicherung nach dem Sozialversicherungs-Anpassungsgesetz	
22/3-1302-238	<b>Kroll</b> August, Hamburg-Bramfeld: Gewährung von Leistungen nach dem Lastenausgleichsgesetz	
22/3-1803-239	<b>Kieslich</b> Josef, Asbach-Bäumenheim Kr. Donauwörth (Bay.): Beschaffung von Versicherungsunterlagen wegen erhöhter Leistungen aus der Invalidenversicherung	
22/3-402-240	<b>Muth</b> Margot, Kirchweidach (Oberbay.): Räumung einer Wohnung in Telgte bei Münster	
22/3-103-241	<b>Hantke</b> Erich, Versmold: Bundestagswahl vom 15. September 1957	
22/3-1301-244	<b>Heckmann</b> Reinhold, Düsseldorf-Lohausen: Hypothekengewinnabgabe	
22/3-1301-245	<b>Trumpf</b> Margarete, Barsbüttel bei Hamburg: Erbanspruch auf die Hausratsentschädigung der verstorbenen Mutter	
22/3-203-246	<b>Miethe</b> Georg, Berlin-Schöneberg: Geltendmachung von Ansprüchen nach dem Gesetz zur Regelung der Rechtsverhältnisse der unter Artikel 131 fallenden Personen	

Eingabe	Einsender und Inhalt der Eingabe	Antrag des Ausschusses: (noch 7.)
22/3-906-251	<b>Peters Hugo</b> , Siegburg: Urlaubsgesuch eines Strafgefangenen	
22/3-1901-252	<b>Pfeifer Agnes</b> , Thaleischweiler (Pfalz): Rückforderung überzahlter Witwen- und Waisenrente (Bundesversorgungsgesetz)	
22/3-402-254	<b>Reinhardt Charlotte</b> , Mülheim (Ruhr): Wohnungszuweisung	
22/3-901-255	<b>Roth Franz</b> , Koblenz: Überprüfung eines schwelenden Strafverfahrens	
22/3-1803-256	<b>Sommer Richard</b> , Nordenham (Oldenb.): Beschleunigung des Rentenverfahrens bei der Ruhrknappschaft Bochum	
22/3-402-257	<b>Ruoff Marie</b> , Hamburg: Freigabe eines Kellerraumes zur Einrichtung einer Wohnung	
22/3-402-258	<b>Scholten Günter</b> , Langenfeld (Rheinl.): Erteilung einer Baugenehmigung	
22/3-203-260	<b>Schrader Alfons</b> , Brake (Unterweser): Unterbringung und Versorgung der ehemaligen Berufsunteroffiziere nach dem Gesetz zur Regelung der Rechtsverhältnisse der unter Artikel 131 fallenden Personen	
22/3-1901-261	<b>Muser August</b> , Kittsbürg über Offenburg (Baden): Verschlimmerung des Kriegsleidens, Antrag auf Nachuntersuchung	
22/3-2302-262	<b>Sickendiek Fritz</b> , Gütersloh (Westf.): Aufhebung der Entmündigung	
22/3-1502-263	<b>Strifler Martin</b> , Besigheim (Neckar): Entschädigung für Vertreibungsschäden	
22/3-1803-264	<b>Tobiesen Lena</b> , Niebüll (Schleswig): Rentenfestsetzung nach dem Angestelltenrentenversicherungs-Neuregelungsgesetz	
22/3-905-265	<b>Thiem Friederike</b> , Regensburg: Gesuch um Erlaß der Reststrafe des Ehemannes	
22/3-402-266	<b>Wolf Käthe</b> , Wiesbaden-Biebrich: Wohnungszuweisung	
22/3-2002-271	<b>Mayer Johann</b> , Büdesheim bei Bingen (Rhein): Entlassung aus dem Dienst der Deutschen Bundesbahn	
22/3-1901-272	<b>Mommers Johanna</b> , Rheine (Westf.): Elternrente nach dem Bundesversorgungsgesetz	

Eingabe	Einsender und Inhalt der Eingabe	Antrag des Ausschusses: (noch 7.)
22/3-1301-273	<b>Nowack</b> Else, Berlin: Kürzung der Unterhaltshilfe nach dem Lastenausgleichsgesetz in Höhe der Rente der Versicherungsanstalt Berlin	
22/3-402-274	<b>Nigst</b> Juliane, Bad Reichenhall: Kündigung einer mit verlorenem Baukostenzuschuß erworbenen Neubauwohnung durch den Hausbesitzer	
22/3-402-277	<b>Paul</b> Heinz, Frankfurt (Main): Einstufung in die Dringlichkeitsstufe I für Wohnungssuchende	
22/3-402-279	<b>Ressel</b> Anita, Osterode (Harz): Beschwerde über die zwangswise Räumung einer Wohnung	
22/3-1202-280	<b>Riepenau</b> Otto, Hamburg-Altona: Entschädigungsanspruch gegen das ehem. Deutsche Reich; Gesundheitsschäden durch Genuß vergällten Ols	
22/3-1803-281	<b>Rauch</b> Bernhard, Finnentrop (Sauerland): Nachprüfung der Angestelltenversicherungsrente	
22/3-402-282	<b>Rathje</b> Karl, Insel Fehmarn: Wohnungszuweisung	
22/3-1803-283	<b>Seifert</b> Hermann, Wieda (Harz): Beschleunigung des Rentenverfahrens beim Sozialgericht in Hannover	
22/3-1901-284	<b>Bitter</b> Ernst, Stuttgart (Vertreter: Spaich W.): Beschleunigung des Kriegsbeschädigten-Rentenverfahrens	
22/3-402-285	<b>Seubert</b> Renate, Würzburg: Wohnungszuweisung	
22/3-1901-288	<b>Schajor</b> Alfred-Georg, Cité Jeanne D'Arc: Beschleunigung des Kriegsbeschädigten-Rentenverfahrens	
22/3-1302-289	<b>Scholz</b> Paul, Grevenbroich (Rheinl.): Angabe der Vergleichszahlen zur Feststellung der Hauptentschädigung	
22/3-1803-291	<b>Temming</b> W. Frau, Ruitsch über Polch Kr. Mayen: Altersversorgung; soziale Notlage	
22/3-1803-292	<b>Theis</b> Gertrud, Wadgassen (Saar): Unfallrentenverfahren des Sohnes Waldemar	
22/3-1302-294	<b>Unger</b> Wilhelm, Herne (Westf.): Beschleunigung des Lastenausgleichsverfahrens	
22/3-1803-295	<b>Webringhaus</b> Wilhelm Frau, Dortmund-Bövinghausen: Knappschaftsrente des Ehemannes	

Eingabe	Einsender und Inhalt der Eingabe	Antrag des Ausschusses: (noch 7.)
22/3-905-296	<b>Wasserheß</b> Cilly, Köln-Bayenthal: Gnadengesuch für den Ehemann	
22/3-1303-297	<b>Wille</b> Georg, Hamburg-Sasel: Umwandlung eines Uraltguthabens	
22/3-1001-299	<b>Zahner</b> Klara, Kenzingen (Breisgau): Beförderung des Ehemannes und Versetzung zwecks Familienzusammenführung	
22/3-1901-300	<b>Ziegler</b> Maria, Berlin: Rückforderung überzahlter Kriegshinterbliebenenrente	
22/3-101-305	<b>Beyer</b> Werner, Kelheim (Donau): Staatsangehörigkeitssache des Gerhard Beyer	
22/3-1803-306	<b>Becker</b> Karl, Saarbrücken: Überprüfung einer Leistung aus der Unfallversicherung	
22/3-1805-309	<b>Caspari</b> Hedwig, Enkirch (Mosel): Befreiung von der Zahlung eines Beitrages zur Familienausgleichskasse	
22/3-901-310	<b>Egli</b> Erich W., Staumühle bei Paderborn: Beschwerde über Mißhandlungen im Tbc-Krankenhaus Staumühle	
22/3-906-312	<b>Fischer</b> Heinz, Köln-Mülheim: Gewährung eines Strafaufschubs	
22/3-1302-313	<b>Gercke</b> Otto, Hamburg-Bergedorf: Hausratentschädigung nach dem Lastenausgleichsgesetz	
22/3-402-314	<b>Nieffer</b> Rosa, Kuchen-Fils Kr. Göppingen (Vertreterin: Höfle Frida): Zuweisung einer anderen Wohnung	
22/3-402-315	<b>Hintze</b> Joachim Hans, Mülheim (Ruhr): Zuweisung einer anderen Wohnung für eine kinderreiche Familie	
22/3-1901-316	<b>Heibel</b> Friedrich, Koblenz-Ehrenbreitstein: Gewährung von Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz	
22/3-1302-318	<b>Jahns</b> Curt, Hamburg: Amtsärztliche Untersuchung nach dem Lastenausgleichsgesetz	
22/3-1803-319	<b>Klug</b> Josefine, Wuppertal-Barmen: Beschleunigte Feststellung und Zahlung einer Witwenrente nach dem Arbeiterrentenversicherungs-Neuregelungsgesetz	

Eingabe	Einsender und Inhalt der Eingabe	Antrag des Ausschusses:
22/3-1803-320	<b>Kleimenhagen</b> Grete, Wuppertal-Barmen: Beschleunigte Feststellung und Zahlung einer Witwenrente nach dem Arbeiterrentenversicherungs-Neuregelungsgesetz	(noch 7.)
22/3-1803-322	<b>Neumann</b> Helene, Seligenstadt (Hessen): Antrag auf Gewährung von Rente aus der Invalidenversicherung des gefallenen ersten Mannes	
22/3-1402-323	<b>Heubach</b> Karl KG, Hildesheim: Angebot der Firma Norddeutsche Tapetenfabrik Hölscher & Breimer, Langenhagen-Hannover	
22/3-501-324	<b>Rosseborg</b> Liesbeth, Hitzacker (Nieders.): Verwaltung eines in der sowjetisch besetzten Zone gelegenen Grundstücks durch den Rat der Stadt Magdeburg	8. die Petition als ungeeignet zur Beratung im Bundestag zu erklären, a) weil sie ein schwebendes oder abgeschlossenes Gerichtsverfahren betrifft und weil dem Bundestag wegen der im Grundgesetz verankerten Unabhängigkeit der Richter ein Eingreifen nicht erlaubt ist:
22/2-3802-21 589	<b>Kirsch</b> Katharina, Mannheim-Käfertal: Kriegsschadenrente	Stellungnahme Bundesaus- gleichsamt vom 21. November 1957
22/2-3802-27 516	<b>Kempe</b> Jochem, Bad Godesberg: Ausbildungsbeihilfe aus dem Härtefonds des Lastenausgleichsgesetzes	Stellungnahme Bundesaus- gleichsamt vom 10. Juli 1957
22/2-3802-28 365	<b>Jasper</b> Herbert, Frechen Bez. Köln: Anerkennung des Vaters Wilhelm Jasper als Kriegssachgeschädigter	Stellungnahme Bundesaus- gleichsamt vom 22. August 1957
22/2-2504-28 669	<b>Karbach</b> Paul, Werlau bei St. Goar: Antrag auf Gewährung von Knappschaftsrente	Stellungnahme Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung vom 6. Juli 1957
22/2-2303-29 035	<b>Brünne</b> Rolf, Viersen (Rheinl.): Entfernung eines Schriftstückes aus den Personalakten beim Bundesgrenzschutzkommando Mitte	
22/2-4501-29 506	<b>Boch</b> Hedwig, Krempe (Holst.): Witwen- und Waisenrente	Stellungnahme Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung vom 16. Oktober 1957
22/2-2501-29 730	<b>Weitz</b> Friedrich, Dortmund: Versicherungspflicht zur Sozialversicherung	Stellungnahme Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung vom 28. August 1957

Eingabe	Einsender und Inhalt der Eingabe	Antrag des Ausschusses:
22/2-2301-30 117	<b>Dr. Rath</b> Wilhelm, Bielefeld: Beschleunigung des schwelenden Rechtsmittelverfahrens wegen Feststellung der Dienstherreneigenschaft	(noch 8.) Stellungnahme Bundesminister des Innern vom 28. Oktober 1957
22/2-3501-30 171	<b>Tippelt</b> Hubert, Kenzingen (Breisgau): Versagung der Vergünstigung als Heimatvertriebener	Stellungnahme Bundesminister für Vertriebene vom 9. August 1957
22/2-2505-30 584	<b>Hotje</b> Georg Frau, Goslar (Harz): Anerkennung einer Berufskrankheit des Ehemannes	Stellungnahme Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung vom 18. Oktober 1957
22/2-3802-30 644	<b>Brand</b> Alois, Lohhof bei München: Hausratentschädigung	Stellungnahme Bundesausgleichsam vom 12. September 1957
22/2-10 463	<b>Walter</b> Geschw., Lippstadt (Vertreter: Walter Heinrich): Höherlegung der Hausfront eines unter Denkmalschutz stehenden Hauses	b) weil für ihre Behandlung auf Grund der verfassungsmäßigen Kompetenzverteilung zwischen Bund und Ländern der Deutsche Bundestag nicht zuständig ist: — die Petition soll dem Landtag des Landes Nordrhein-Westfalen überwiesen werden —
22/2-5005-18 090	<b>Widmaier</b> P., Stuttgart: Luftschutzanlagen auf privaten Grundstücken	Stellungnahme Bundesminister der Finanzen vom 30. Oktober und 12. November 1957 — die Petition soll dem Landtag von Baden-Württemberg überwiesen werden —
22/2-2002-18 874	<b>Kaiser</b> Pauline, Stuttgart: Instandsetzung früherer Luftschutzstollen (Allgemeines Kriegsfolgesgesetz)	Stellungnahme Bundesminister der Finanzen vom 25. November 1957 — die Petition soll dem Landtag von Baden-Württemberg überwiesen werden —
22/2-6801-28 095	<b>Roye</b> Fritz, Soest (Westf.): Gesundheitsschädigende Wohnverhältnisse im Hause Soest, Petristr. 8	Stellungnahme Bundesminister des Innern vom 14. September 1957 — die Petition soll dem Landtag des Landes Nordrhein-Westfalen überwiesen werden —
22/2-4501-28 660	<b>Runge</b> Rudolf, Braunschweig: Nichtanerkennung erlittener Wehrdienstbeschädigungen durch das Versorgungsamt in Braunschweig	— die Petition soll dem Niedersächsischen Landtag überwiesen werden —
22/2-5305-28 693	<b>Külken</b> Christian, Elsfleth (Weser): Aufhebung des Elsflether Tidehafens	Stellungnahme Bundesminister für Verkehr vom 3. Oktober 1957 — die Petition soll dem Niedersächsischen Landtag überwiesen werden —

Eingabe	Einsender und Inhalt der Eingabe	Antrag des Ausschusses: (noch 8.)
22/2-2303-28 816	<b>Montien</b> Emil, Braunschweig: Erlangung einer Dienstzeitrente nach Ableistung einer 18jährigen Militärdienstzeit im alten Heere	Stellungnahme Bundesminister des Innern vom 12. November 1957 — die Petition soll dem Niedersächsischen Landtag überwiesen werden —
22/2-4302-28 819	<b>Raith</b> Paula, Trossingen (Württ.): Abgeltung von Besatzungsschäden	Stellungnahme Bundesminister der Finanzen vom 26. Juli 1957 — die Petition soll dem Landtag von Baden-Württemberg überwiesen werden —
- 22/2-4001-29 050	<b>Gautsch</b> Eduard, Füssen (Allgäu): Wiedergutmachungssache; Härteausgleich nach dem Bundesentschädigungsgesetz	— die Petition soll dem Schleswig-Holsteinischen Landtag überwiesen werden —
22/2-3802-29 015	<b>Michel</b> Otto, Pforzheim: Rückzahlung des staatsverbürgten Flüchtlingsproduktivkredites	Stellungnahme Bayerisches Staatsministerium der Finanzen vom 13. November 1957
22/2-6806-30 068	<b>Dr. Kersten</b> Karl, Bad Zwischenahn: Entlassung eines Mittelschullehrers in Oldenburg	— die Petition soll dem Niedersächsischen Landtag überwiesen werden —
22/2-2301-30 284	<b>Hentschel</b> Hermann, Bad Kreuznach: Versorgung nach dem Gesetz zur Regelung der Rechtsverhältnisse der unter Artikel 131 fallenden Personen	Stellungnahme Bundesminister des Innern vom 12. November 1957 — die Petition soll dem Landtag Rheinland-Pfalz überwiesen werden —
22/2-5503-31 356	<b>Toschka</b> Paul, Adelheide über Delmenhorst: Sozialer Wohnungsbau; Schwierigkeiten in der Zuweisung von Geldmitteln	— die Petition soll dem Niedersächsischen Landtag überwiesen werden —
22/2-5501-31 553	<b>Grünke</b> Bruno, Lübeck: Wohnungszuweisung	Stellungnahme Bundesminister für Wohnungsbau vom 12. Dezember 1957 — die Petition soll dem Schleswig-Holsteinischen Landtag überwiesen werden —
22/3-1201-30	<b>Krümpel</b> Anna, Fahr über Volkach (Main): Gewährung einer Entschädigung für Verlust von Eigentum durch Kriegshandlungen	— die Petition soll dem Bayerischen Landtag überwiesen werden —
22/3-1701-121	<b>Bartenwerfer</b> Walter, Berlin-Schöneberg: Anrechnung von Verdienstzeiten	— die Petition soll dem Abgeordnetenhaus von Berlin überwiesen werden —
22/3-1302-161	<b>Götz</b> Karl, Bremen: Ansprüche nach Lastenausgleichsgesetz u. a.	— die Petition soll der Bremer Bürgerschaft (Landtag) überwiesen werden —
22/3-702-187	<b>Walter</b> Rudolf, Ober-Bessingen Kr. Gießen: Niederschlagung von Gerichtskosten; Beschaffung eines Arbeitsplatzes u. a.	— die Petition soll dem Hessischen Bürgerschaft überwiesen werden —

Eingabe	Empfänger und Inhalt der Eingabe	Antrag des Ausschusses:
22/3-1701-190	<b>Armbruster</b> Renate, Ravensburg (Württ.): Zuweisung einer Wohnung; Vermittlung eines Arbeitsplatzes	(noch 8.) — die Petition soll dem Landtag Baden-Württemberg überwiesen werden —
22/3-1901-199	<b>Tausendfreund</b> Agnes, Breloh Kr. Soltau: Ärztliche Hilfe für eine schwerkranke Kriegerwitwe	— die Petition soll dem Niedersächsischen Landtag überwiesen werden —
22/3-402-243	<b>Schwenk</b> Georg, Berlin: Änderung des Tarifvertrages für Hauswarte	— die Petition soll dem Abgeordnetenhaus von Berlin überwiesen werden —
22/3-1705-250	<b>Ahlborn</b> Hans-Eckart, Osterode (Harz): Umschulung als Elektromonteur	— die Petition soll dem Niedersächsischen Landtag überwiesen werden —
22/3-1705-303	<b>Beck</b> Wilhelmine, Leveste über Hann.: Beschaffung eines Arbeitsplatzes u. a.	— die Petition soll dem Niedersächsischen Landtag überwiesen werden —
22/3-1201-340	<b>Breitwieser</b> Luise, Lampertheim (Hessen): Abgeltung von Besatzungsschäden u. a.	— die Petition soll dem Hessischen Landtag überwiesen werden —
22/3-1705-391	<b>Huck</b> Jan, München: Beschaffung eines Arbeitsplatzes für einen schwerbeschädigten Spätheimkehrer	— die Petition soll dem Bayerischen Landtag überwiesen werden —
22/3-1302-403	<b>Bollinger</b> Franz, St. Wendel (Saar): Gewährung von Leistungen für einen Kriegssachschaden	— die Petition soll dem Landtag des Saarlandes überwiesen werden —
22/3-403-500	<b>Krüger</b> Fritz, Lörrach (Baden): Zuweisung einer Wohnung für eine vertriebene Familie	— die Petition soll dem Landtag des Landes Baden-Württemberg überwiesen werden —
22/3-601-528	<b>Plässmann</b> Otto, Paraguay: Anspruch auf Leistungen nach dem Bundesentschädigungsgesetz u. a.	— die Petition soll dem Niedersächsischen Landtag überwiesen werden —
22/3-1201-584	<b>Hardt</b> Reinhold, Lollar (Hessen): Abgeltung von Besatzungsschäden und Zuweisung einer Wohnung für eine evakuierte Familie	— die Petition soll dem Landtag des Landes Nordrhein-Westfalen überwiesen werden —
22/3-2001-599	<b>Lindner</b> Franz, Remels Kr. Leer: Erteilung einer Fernverkehrsgenehmigung	— die Petition soll dem Niedersächsischen Landtag überwiesen werden —
22/3-402-617	<b>Jahn</b> Ferdinand, Essingen (Pfalz): Beschaffung eines Bauplatzes zur Erstellung eines Eigenheimes	— die Petition soll dem Landtag Rheinland-Pfalz überwiesen werden —
22/3-1303-621	<b>Kutzner</b> Fritz, Berlin: Leistungen nach dem Altsparergesetz	— die Petition soll dem Abgeordnetenhaus von Berlin überwiesen werden —

Eingabe	Einsender und Inhalt der Eingabe	Antrag des Ausschusses:
22/3-402-682	<b>Bunk</b> Karl, Poltersdorf (Mosel): Zuweisung einer Wohnung bzw. Umsiedlung einer vertriebenen kinderreichen Familie	(noch 8.) — die Petition soll dem Landtag Rheinland-Pfalz überwiesen werden —
22/3-203-683	<b>Dr. von Borries</b> , Neuhaus im Solling: Beschleunigte Regelung einer Versorgung nach dem Gesetz zur Regelung der Rechtsverhältnisse der unter Artikel 131 fallenden Personen	— die Petition soll dem Niedersächsischen Landtag überwiesen werden —
22/3-1302-693	<b>Dacqué</b> Erika, Heidelberg: Ansprüche nach dem Lastenausgleichsgesetz	— die Petition soll dem Landtag des Landes Baden-Württemberg überwiesen werden —
22/3-1901-702	<b>Gast</b> Elisabeth, Wolfsburg: Anerkennung einer Gesundheitsstörung als Folge einer Schädigung nach dem Bundesversorgungsgesetz für das Kind Hans-Jürgen	— die Petition soll dem Niedersächsischen Landtag überwiesen werden —
22/3-402-714	<b>Burkhardt</b> Reinhold, Stuttgart-Zuffenhausen-Rot: Zuweisung einer Wohnung	— die Petition soll dem Landtag des Landes Baden-Württemberg überwiesen werden —
22/3-1201-735	<b>Bremer</b> Helmut, Nienburg (Weser): Abgeltung von Besatzungsschäden	— die Petition soll dem Niedersächsischen Landtag überwiesen werden —
22/3-203-747	<b>Conrad</b> Frieda, Hannover: Regelung einer Versorgungssache nach dem Gesetz zur Regelung der Rechtsverhältnisse der unter Artikel 131 fallenden Personen	— die Petition soll dem Niedersächsischen Landtag überwiesen werden —
22/3-1901-844	<b>Ehrhardt</b> Herbert, Göttingen: Gewährung von Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz; Zuweisung einer anderen Wohnung	— die Petition soll dem Niedersächsischen Landtag überwiesen werden —
22/3-203-898	<b>Schmidt</b> , Gießen: Ansprüche aus dem früheren Beamtenverhältnis gegen das Land Hessen	— die Petition soll dem Hessischen Landtag überwiesen werden —
22/3-1202-912	<b>Busche</b> Helene, Mönkeberg bei Kiel: Allgemeines Kriegsfolgengesetz	— die Petition soll dem Schleswig-Holsteinischen Landtag überwiesen werden —
22/3-203-931	<b>Fischer</b> Reinhard, Hanau (Main): Gleichstellung nach dem Gesetz zur Regelung der Rechtsverhältnisse der unter Artikel 131 fallenden Personen; Leistungen nach dem Kriegsgefangenenentschädigungsgesetz	— die Petition soll dem Hessischen Landtag überwiesen werden —
22/3-1801-937	<b>Köhl</b> Friedrich, Ludweiler (Saar): Überbaurente	— die Petition soll dem Landtag des Saarlandes überwiesen werden —
22/2-1901-1 028	<b>Ibelings</b> Hermannus, Ostrhauderfehn Kr. Leer: Versorgung nach dem Bundesversorgungsgesetz; Gewährung von Leistungen aus der gesetzlichen Rentenversicherung u. a.	— die Petition soll dem Niedersächsischen Landtag überwiesen werden —

Eingabe	Einsender und Inhalt der Eingabe	Antrag des Ausschusses:
22/3-1705-1 029	<b>Friedrich</b> Wilhelm, Braunschweig: Hilfsmaßnahmen für ältere Angestellte; Arbeitsbeschaffung	(noch 8.) — die Petition soll dem Niedersächsischen Landtag überwiesen werden —
22/3-402-1 040	<b>Loof</b> Heinrich, Rendsburg: Wohnungsangelegenheit	— die Petition soll dem Schleswig-Holsteinischen Landtag überwiesen werden —
22/3-402-1 054	<b>Bagowski</b> Martha, Dolgen Kr. Burgdorf (Hann.): Zuweisung einer Wohnung an eine Vertriebene	— die Petition soll dem Niedersächsischen Landtag überwiesen werden —
22/3-601-1 122	<b>Arnold</b> Friedrich-Wilhelm, Hameln (Weser): Wiedergutmachung nach dem Bundesentschädigungsgesetz	— die Petition soll dem Niedersächsischen Landtag überwiesen werden —
22/3-1803-1 141	<b>Wagner</b> Gertrud, Gr. Lafferde (Nieders.): Invalidenrente	— die Petition soll dem Niedersächsischen Landtag überwiesen werden —
22/3-601-1 196	<b>Olsinski</b> Auguste, Hannover: Wiedergutmachungsverfahren nach dem Bundesentschädigungsgesetz; Vorlage eines Vollerbscheines	— die Petition soll dem Niedersächsischen Landtag überwiesen werden —
22/3-906-1 303	<b>Poplat</b> Franz, Ingeleben Kr. Helmstedt: Ziviler Rechtsstreit in einer Vertragsangelegenheit	— die Petition soll dem Niedersächsischen Landtag überwiesen werden —
22/3-1901-1 304	<b>Walzberg</b> Hermann, Edesse Kr. Peine (Hann.): Überprüfung eines Rentenverfahrens nach dem Bundesversorgungsgesetz	— die Petition soll dem Niedersächsischen Landtag überwiesen werden —
22/3-601-1 305	<b>Rößner</b> Willi, Nürnberg: Wohnraumbewirtschaftung	— die Petition soll dem Bayerischen Landtag überwiesen werden —
22/3-1004-1 313	<b>Törchalla</b> Heinz, Hannover-Badenstedt: Strafverfahren wegen Befehlsverweigerung; Urteil des Schöffengerichts in Hannover	— die Petition soll dem Niedersächsischen Landtag überwiesen werden —
22/3-204-1 320	<b>Kerl</b> Elsa Frau, Ellierode über Uslar (Nieders.) (Vertreter: Wische Friedrich): Soziale Notlage	— die Petition soll dem Niedersächsischen Landtag überwiesen werden —
22/3-403-1 328	<b>Braun</b> Karl, Friedrichshafen (Bad.-Württ.): Beschwerde gegen das Liegenschaftsamt Friedrichshafen	— die Petition soll dem Landtag des Landes Baden-Württemberg überwiesen werden —
22/3-403-1 353	<b>Lies</b> Friedrich, Borgholz über Warburg (Westf.): Zuweisung einer aus Mitteln des sozialen Wohnungsbaues erstellten Wohnung	— die Petition soll dem Niedersächsischen Landtag überwiesen werden —
22/3-304-1 361	<b>Seehase</b> Elsbeth, Goslar: Soziale Notlage einer 81jährigen Rentnerin	— die Petition soll dem Niedersächsischen Landtag überwiesen werden —
22/3-801-1 364	<b>Schmalz</b> Margarete, Osterholz-Scharmbeck: Erbschaftsangelegenheit	— die Petition soll dem Niedersächsischen Landtag überwiesen werden —

Eingabe	Einsender und Inhalt der Eingabe	Antrag des Ausschusses:
22/3-203-1 367	<b>Spiesicke</b> August, Hannover: Versorgungsangelegenheit nach dem Gesetz zur Regelung der Rechtsverhältnisse der unter Artikel 131 fallenden Personen	(noch 8.) — die Petition soll dem Niedersächsischen Landtag überwiesen werden —
22/3-304-1 376	<b>Moll</b> Helene, Wurzen (sowjetisch besetzte Zone): Überweisung von Mündelgeldern	— die Petition soll dem Niedersächsischen Landtag überwiesen werden —
22/3-1803-1 389	<b>Müller</b> Franziska, Hannover: Leistungen nach dem Arbeiterrentenversicherungs-Neuregelungsgesetz	— die Petition soll dem Niedersächsischen Landtag überwiesen werden —
22/3-402-1 442	<b>Schliephake</b> Heinz, Braunschweig: Wohnungsangelegenheit	— die Petition soll dem Niedersächsischen Landtag überwiesen werden —
22/3-1302-1 460	<b>Pannek</b> Adolf, Northeim: Leistungen nach dem Lastenausgleichsgesetz; Bevorschussung der Hauptentschädigung	— die Petition soll dem Niedersächsischen Landtag überwiesen werden —
22/3-402-1 467	<b>Rosanke</b> Anna, Rantheim Kr. Braunschweig: Wohnraumangelegenheit	— die Petition soll dem Niedersächsischen Landtag überwiesen werden —
22/3-201-1 470	<b>Rabl</b> Peter, Kempfhausen Post Percha (Oberbay.): Beschwerde gegen das Landratsamt Starnberg (See)	— die Petition soll dem Bayerischen Landtag überwiesen werden —
22/3-2302-61	<b>Hartmann</b> August, Gelsenkirchen	c) weil ihr Inhalt verworren oder beleidigend ist oder das Anliegen nicht erkennen lässt:
22/3-2303-76	<b>Matthes</b> Georg, Leiferde über Braunschweig	
22/3-2302-139	<b>Mathar</b> Paul, Stolberg-Atsch (Rheinl.)	
22/3-2302-182	<b>Stommel</b> Karl, Walsum (Rhein)	
22/3-2303-278	<b>Rödiger</b> Rolf, Bremen-Gröpelingen	
22/3-402-382	<b>Hecht</b> Else, Berlin-Neukölln	
22/3-2302-432	<b>Litz</b> Karl, Koblenz	
22/3-2302-434	<b>Lagodzinski</b> Valentin, Möllen Post Voerde Kr. Dinslaken	
22/3-2303-471	<b>Renner</b> Emil, Berlin-Tegel-Süd	
22/3-2302-492	<b>Zimmermann</b> Sophie, Bischoffingen-Kaiserstuhl	
22/3-2302-504	<b>Mendler</b> Leopold, Bimmwang Kr. Memmingen	
22/3-2303-517	<b>Dr. Peter F.</b> , Wetzlar	

Eingabe	Einsender und Inhalt der Eingabe	Antrag des Ausschusses: (noch 8.)
22/3-2302-542	<b>Sanders</b> Tjodine, Ihrhove Kr. Leer	
22/3-1501-586	<b>v. Heydebreck</b> Anna, Urbar Kr. Koblenz-Land	
22/3-2302-723	<b>Erbahn</b> Paula, Rellingen (Holst.)	
22/3-2303-744	<b>Brennessel</b> Franz, München-Neuaubing	
22/3-2303-756	<b>Stammel</b> K., Walsum (Rhein)	
22/3-2302-766	<b>Warlies</b> Curt W., Freiburg (Breisgau)	
22/3-2302-815	<b>Kuska</b> Hilde, Datteln (Westf.)	
22/3-2302-890	<b>Sowitzki</b> Johann, Schwäbisch Gmünd	
22/3-2302-917	<b>Flüchtlingsgemeinschaft</b> Massing (Niederbay.)	
22/3-2303-953	<b>Striepen</b> Egon, Huchenfeld über Pforzheim	
22/3-2302-965	<b>Wacke</b> Herbert, Aschaffenburg	
22/3-2303-1 103	<b>Wolf jun.</b> Josef, Dingolshausen Kr. Gerolzhofen	
22/3-801-1 123	<b>Schulze-Allen</b> Elisabeth, Hamm (Westf.)	
22/3-2302-1 133	<b>Bode</b> Heinz, Varel (Oldenb.)	
22/3-2303-1 149	<b>Meinzolt</b> Hans, Offenbach (Main)	
22/3-203-1 182	<b>Hertzner</b> H., Aachen	
22/3-2302-1 345	<b>Limberger</b> Elisabeth, Bellheim	
22/3-2303-1 377	<b>Müller</b> Antonie, Bremerhaven-Lehe	
22/3-1803-23	<b>Wunderlich</b> Emmi, Kassel: Überprüfung einer Rentensache nach dem Arbeiter-rentenversicherungs-Neuregelungsgesetz	d) weil sie keine ausreichende Anschrift enthält:
22/3-1803-1 111	<b>Krauß</b> K. J., Klein Pampau (Schlesw.-Holst.): Rentensache	
22/3-901-1 164	<b>Richter</b> Karl, Gießen: Wiedereinführung der Todesstrafe	
22/3-801-1 173	<b>Haach</b> Ernst, Witzhelden: Rechtskräftiges Urteil in einer Grundstücksangelegenheit; Aufhebung der Entmündigung	
22/3-1201-1 358	<b>Blume</b> Else, Gunzenhausen: Abgeltung eines Besatzungsschadens	
22/3-2301-1 486	<b>Sudetendeutsche Landsmannschaft</b> , München: Reisefachleute aus der Tschechoslowakei	

Eingabe	Einsender und Inhalt der Eingabe	Antrag des Ausschusses: (noch 8.)
22/3-2301-623	Anonym aus München: Überbeanspruchung der Angestellten im Gaststättengewerbe in Bayern	e) weil sie anonym ist:
22/3-2301-681	Anonym aus Augsburg: Zahlung von Kindergeld an die Bauern	
22/3-1901-832	Anonym aus Bayern: Elternrente nach dem Bundesversorgungsgesetz	
22/3-1402-1 073	Anonym aus Hessen: Änderung des Ladenschlußgesetzes	
22/3-2200-1 108	Anonym aus Niedersachsen: Appell an den 3. Deutschen Bundestag	
22/3-2103-1 130	<b>Tschurtschenthaler</b> Toni aus Südtirol: Problem Südtirol	

**B. Rechtsausschuß (12. Ausschuß)**

Eingabe	Einsender und Inhalt der Eingabe	Antrag des Ausschusses:
22/3-701-1 317	<b>Dr. Martens</b> Emil, Berlin-Lichterfelde: Verbesserung des Rechtsschutzes	die Petition der Bundesregierung als Material für die etwaige Ausarbeitung eines Gesetzes bzw. für eine etwaige Gesetzesänderung oder Gesetzesergänzung zu überweisen: — zur Reform der Strafprozeßordnung —

**C. Ausschuß für Arbeit (21. Ausschuß)**

Eingabe	Einsender und Inhalt der Eingabe	Antrag des Ausschusses:
22/3-1704-1 714	<b>Münch</b> Herbert, Ginsheim bei Mainz: Jugendarbeitsschutzgesetz	die infolge der Stellungnahme des Ausschusses für Arbeit gegenstandslos gewordene Pe- tition für erledigt zu erklären:  Stellungnahme des Ausschusses für Arbeit vom 7. Februar 1958
22/3-1704-1 719	<b>Raiss</b> Wilhelm, Büttelborn über Groß-Gerau (Hessen): 40-Stunden-Woche für Lehrlinge; Jugendarbeits- schutzgesetz	Stellungnahme des Ausschusses für Arbeit vom 7. Februar 1958
22/3-1701-1 772	<b>Der Hauptpersonalrat beim Bundesministerium des Innern</b> , Wiesbaden: Ladenschlußgesetz; Arbeitszeitverkürzung	Stellungnahme des Ausschusses für Arbeit vom 9. Januar 1958
22/3-1704-1 989	<b>Wetterroth</b> Hans, Kelsterbach (Hessen): Vorschläge zum Jugendarbeitsschutzgesetz; 40-Stun- den-Woche für Jugendliche unter 18 Jahren	Stellungnahme des Ausschusses für Arbeit vom 24. Februar 1958
22/3-1704-2 089	<b>Pfister</b> Erwin, Kelsterbach (Main): Jugendarbeitsschutzgesetz	Stellungnahme des Ausschusses für Arbeit vom 24. Februar 1958
22/3-1704-2 093	<b>Trapp</b> Heinrich, Rüsselsheim (Main): 40-Stunden-Woche für Jugendliche; Jugendarbeits- schutzgesetz	Stellungnahme des Ausschusses für Arbeit vom 24. Februar 1958

Bonn, den 15. Februar 1958